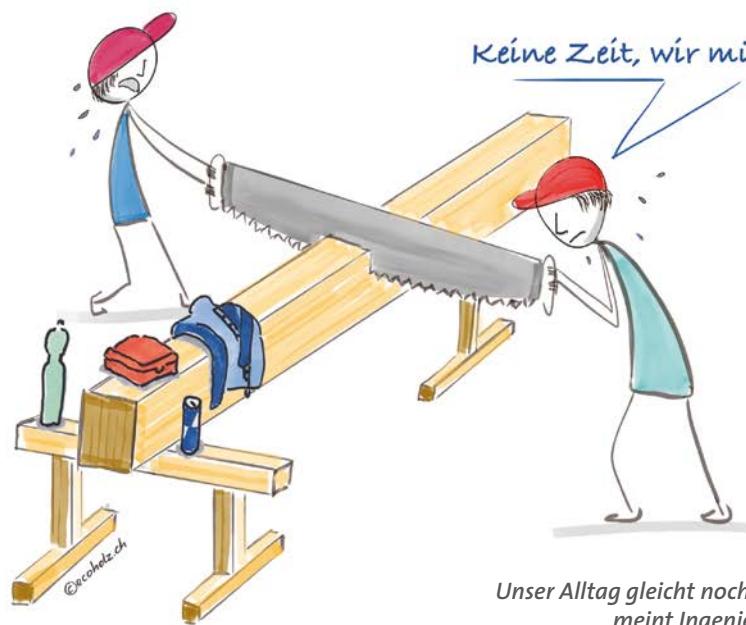


*Schärft doch die Säge!
So spart ihr Kraft!*



*Unser Alltag gleicht noch zu oft diesem Bild,
meint Ingenieur Thomas Arnold.*

MIT DEN MITARBEITENDEN DEN ARBEITSPLATZ OPTIMIEREN

Teamintegration Schon mal eine Führungskraft diesen Satz sagen hören? „Ich habe schon oft versucht, die Mitarbeitenden mit Hinweisen dazu zu bewegen, ihre Arbeitsplätze zu verbessern. Aber da geschieht nichts!“ Wie es ganz leicht geht, erzählt Thomas Arnold. Von Thomas Arnold

Die Mitarbeitenden sind doch die Spezialist:innen und Profis an ihren Arbeitsplätzen. Sie kennen die Tipps und die Tücken der Maschinen und Anlagen. Doch die Arbeitsplätze bleiben stets gleich, auch wenn sich die Produkte und die Fertigungsmethoden verändert haben. Als Vorgesetzte haben wir doch schon vieles versucht, um die Ergonomie zu verbessern oder die Fertigungsschritte zu vereinfachen. Meist ohne Erfolg, weil wir den Mitarbeitenden vorschreiben wollen, was gut für sie ist.

FÜR DIE MITARBEITENDEN Aus Sicht der Mitarbeitenden sind die Ideen der Vorgesetzten schwierig. Das Vorgeschlagene ist komplizierter (am Anfang), es passt nicht 100-prozentig. Weiter stehen so viele Auf-

träge an und es eilt, sodass die Anpassungen nicht gemacht werden können. Oft verstehen die Mitarbeitenden das neue Prinzip nicht und erhalten keine ausreichende Unterstützung bei der stufengerechten Umsetzung. Zudem erwarten die Vorgesetzten von ihren Mitarbeitenden stets Lösungen, die sicher funktionieren. Aber in Gedanken oder Experimente wird nicht investiert. Somit bleiben die vagen Ideen der Mitarbeitenden in ihren Köpfen.

ALS EXTERNER GEHT ES LEICHTER Wenn wir als unabhängige Berater:innen mit den Mitarbeitenden an deren Arbeitsplätzen stehen, dann nehmen wir uns gemeinsam Zeit für die IST-Analyse. Die Mitarbeitenden steigen in den Verbesserungsprozess erst ein, wenn wir sie ganz

persönlich, auf Augenhöhe und mit Wertschätzung fragen: „Wie hättest du es denn gerne?“ oder „Was nervt dich täglich?“. Wir schaffen den Durchbruch leichter, wenn die Mitarbeitenden sich gegenseitig beim Arbeiten zuschauen und die Veränderungsnotwendigkeit selbst erkennen. So entwickeln wir gemeinsam erste Ideen und testen sie direkt.

DIE OPTIMIERUNG Nach wenigen Wochen fragen wir dann jeweils bei den Mitarbeitenden nach, was passt, was noch zu verbessern ist, und welche Schritte sie in der Zwischenzeit selbstständig schon gemacht haben. Da werden kurz weitere Fragen und Ideen diskutiert und verfeinert. So erreichen wir noch mehr Optimierung an den Arbeitsplätzen.

“

Wir schaffen den Durchbruch leichter, wenn die Mitarbeitenden sich gegenseitig beim Arbeiten zuschauen und die Veränderungsnotwendigkeit selbst erkennen.

DIE PRÄSENTATION Ein Veränderungsprozess ist erst dann in den Alltag integriert, wenn die Mitarbeitenden ihre neuen Arbeitsplätze mit Stolz der Geschäftsführung vorgestellt haben und diese auch dokumentiert wurden.

Eigentlich fehlt nicht viel, nur braucht es eine:n Moderator:in, die oder der mit Methodik und etwas Geduld den Mitarbeitenden die guten Ideen entlockt und direkt mit ihnen testet. Deshalb bilden wir bei unseren Kund:innen Moderator:innen aus, damit sie im eigenen Unternehmen die Veränderungen unterstützen können. <<



Zur Person

Thomas Arnold ist beratender Ingenieur für die Holzbranche. Mit seinen 10 Jahren Erfahrung in leitenden Positionen im Holzbau und in Tischlereien weiß er, wie es gelingt, Mitarbeitende zu integrieren. Jetzt setzt er als Moderator und Ausbildner mit den Mitarbeitenden in kleinen Schritten die Veränderungen an deren Arbeitsplätzen und in Prozessen um.